

Wochenplan und Freie Arbeit

Beitrag von „koritsi“ vom 30. Juli 2008 14:58

Zitat

Original von der PRINZ

bei mir heißt WOCHENPLAN immer, dass an jedem Tag der Woche daran gearbeitet wird, also 5 Std mind.

Manchmal merke ich, ich habe mich mit dem Umfang verschätzt, dann gabs Donnerstag ne Doppelstunde. Dauerhausaufgabe war immer für Freitag: Den WP beenden. Somit haben sich die Kinder auch wirklich angestrengt in der Bearbeitung, damit sie freitags Hausaufgabenfrei hatten.

Die Aufgaben gingen bei mir kreuz und quer durch alle Fächer.Ma, Dt, SU, Eng., Kunst, aber es waren nicht jede Woche alle Fächer vertreten, was es für die Kinder auch spannend gemacht hat. (äh, ich schreibe so in der Vergangenheit, natürlich mache ich immer noch WP, aber grad sind Ferien ;-))

Differenziert habe ich nur in zwei, manchmal drei Gruppen. Für jedes Kind einen eigenen zu erstellen, war mir zu viel Arbeit.

Ganz wichtig waren Aufgaben mit Selbstkontrollmöglichkeiten. In jedem WP soll bei mir immer wenigstens eine Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit drin sein. Oft arbeiten die Kinder auch bei anderen Aufgaben zusammen.

Aufgabe kann eigentlich alles sein: Gerne Arbeitsblätter mit Lösungsblatt, das irgendwo ausliegt... Natürlich viel Übung, aber durchaus auch Neues, wie oben schon jemand geschrieben hat (Text lesen und Infos entnehmen, Ganzschrift weiterlesen und bearbeiten...)

Viel Spaß

Es ist eine tolle UNterrichtsform!!!

Alles anzeigen

Also da decken sich unsere Ansichten absolut. Außer dass ich täglich spezielle HÜ aufgab und dafür nicht verlange, dass am FR alles fertig ist - das ist dann eben meine Art der Differenzierung.

Wochenpläne mach ich übrigens am liebsten zu besonders reizvollen Themen (Dinos, Ritter, ...) - da ist die Motivation noch viel größer.